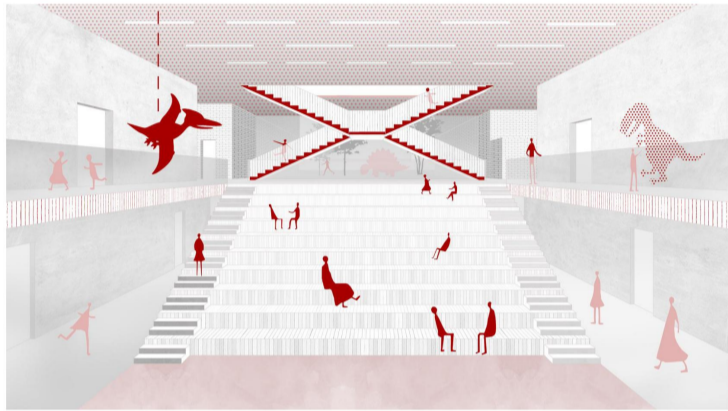
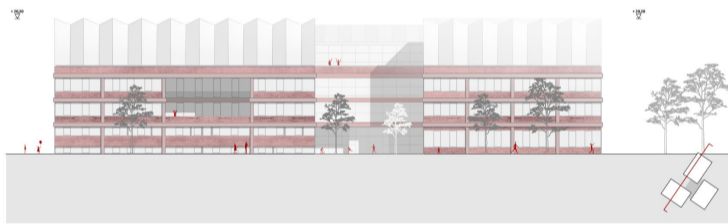


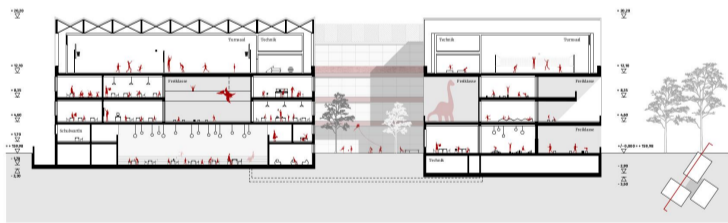
Lageplan | M 1:500



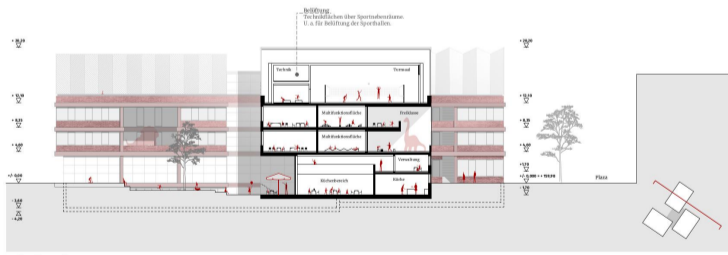
Kreativcluster mit Arena und Musikraum



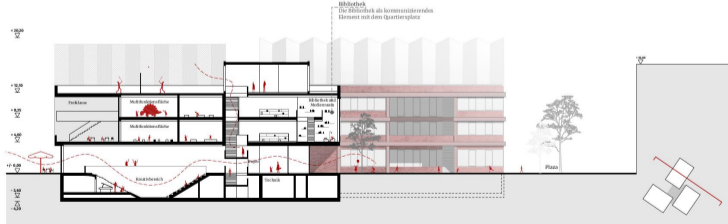
Ansicht | M 1:250



Schnitt A | M 1:250



Schnitt B | M 1:250



Schnitt C | M 1:250

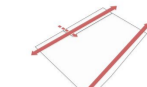


Cluster 2 | M 1:100



Quartiersplatz

„Mit der direkten Angliederung der Schule an den Quartiersplatz, wird dieser zum kommunikativen Mittelpunkt des Quartiers. Im östlichen Teil des Planungsgebietes entsteht ein großzügiger, zusammenhängender Freiraum, welcher auch über die Schutranse dieses Quartier bietet.“



Bewegungsachsen

„Der Platzraum übernimmt wichtige Aufgaben der Durchwegung und der Vernetzung des Lebens und fördert so Austausch und Begegnung im Quartier.“



Grünraum

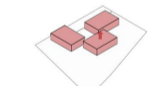
„Ein großer Bestandteil des Entwurfs stellen die Freizeitanlagen dar. Über die vertikale verlaufende Durchwegung wird mit den Sport-, Bewegungs- und Freizeitanlagen zu einem großen Freizeitraum zusammengeschlossen. Durch die weitestgehend geschlossenen Wege wird der Freizeitraum noch stärker mit dem Schulbau verknüpft.“



Erdgeschoss + Mezz | M 1:250

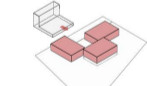


Erdgeschoss + Mezz | M 1:250



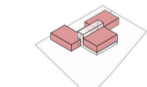
Konfiguration der Volumen

„Drei identische Gebäudevolumen organisieren sich um den Quartiersplatz und ergeben einen kompakten Baukörper. Durch die über die mittlere Kubus reagiert das Gebäude auf den Kontext und schafft Platz für Sonderanordnungen im EG, die ebenfalls einen Bezug zum Außenraum bekommen.“



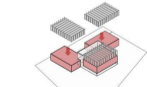
Verbindungselement

„Erschließung und Kreativvolumen werden als transparenter Körper zusammengefasst. Um die Kuben miteinander zu verknüpfen wird der Teil zwischen diesen eingeschoben.“



Erzeugung einer Fassade

„Die Gebäudeteile bleiben in der Fassade erhalten. Die Kommunikation des Inneren mit dem Außenraum wird hergestellt.“



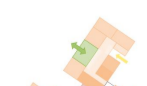
Identitätgebendes Element

„Die Sporthalle als Krone gibt dem Quartier eine Identität und belebt diese auch über die Schutranse hinaus. Erzeugung einer Polarität von Kreativität und Leichtathletik.“



Cluster

„Die Multifunktionalität stellt das Herz des Clusters dar. Um sie reihen sich die Klassenzimmer. Mit dem Freizeitraum gelangt Licht ins Innere. Jeweils einer Freizeitanlage stellt einen zentralen Knoten dar, um in darüber liegenden Geschossen mehr Licht in das Cluster zu lassen. Zudem wird die Kommunikation der Cluster untereinander gestärkt.“



Organisation der Cluster

„Die Cluster sind so orientiert, dass ein Großteil ihrer Fassade dem Außenraum überlässt. Mit einer effizienten Erschließung werden die Cluster miteinander verbunden. Gleichzeitig entstehen Bewegungsräume innerhalb der Erschließung.“



1. + 2. Obergeschoss | M 1:250



3. Obergeschoss | M 1:250